

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ist es Ihnen sofort aufgefallen? IfR hat ein neues Aussehen bekommen. Mit dieser Ausgabe erscheinen die „Informationen für den Religionsunterricht“ in einem veränderten, aktuellen Layout, das heutigen Lesegewohnheiten stärker entgegenkommt. Wir hoffen, das neue Layout wirkt einladend und motivierend, um die IfR zur Hand zu nehmen.

Das Thema dieses Heftes widmet sich dem Reformationsgedenken: Es sind die Veränderungen, Umgestaltungen, Umbrüche und Abwandlungen, die Aufmerksamkeit erzielen, einen neuen Blick ermöglichen und Perspektiven eröffnen. Vor 500 Jahren wurde in Wittenberg mit Martin Luther eine Re-Formation der Kirche ausgelöst, die zu neuen Aufbrüchen, aber auch zu Spaltung, Entfremdung und Verletzungen führte. Zum Reformationjubiläum werden sich katholische und evangelische Christen jedoch vor allem des gemeinsamen Fundaments und der wachsenden Verständigung und Versöhnung bewusst.

In seiner Pfingstpredigt 2017 sprach sich Papst Franziskus für eine „Einheit in Verschiedenheit“ der Christen aus. Denn der Geist Gottes selbst sei es, der die Verschiedenheit und die Einheit schaffe.

Im vorliegenden IfR-Heft wirbt Dr. Stephan Mokry im Beitrag zum „Thema“ dafür, Luther als Reformator neu zu entdecken und mit Blick auf das Gemeinsame das Reformationjubiläum 2017 als Christustag zu feiern.

Die Früchte eines „ökumenischen Geistes“ in der Schule werden deutlich im Bericht über ein gemeinsames Ethikprojekt von katholischen und evangelischen Kolleginnen und Kollegen am Gymnasium in Vatterstetten. Bausteine und Impulse für den Unterricht zu Luthers Glaubenserfahrung und zur Frage nach dem Gottesbild, die für die Grund- und Mittelschule

entwickelt wurden, bieten weitere Praxisanregungen wie auch eine Unterrichtssequenz zum Reich Gottes für die 3./4. Jahrgangsstufe.

Eine Übersicht zu den wichtigsten Veränderungen bei der revidierten Einheitsübersetzung der Bibel von 2016 finden Sie in einem Artikel von Angelika Guth.

Kunst betrachten, nachsinnen, selbst schöpferisch werden – mit Bild und Text von Udo Baierl werden Sie zu „Atem holen“ angeregt.

Unter der Rubrik „Infos“ lesen Sie von einer ungewöhnlichen Exkursion des Q11-Kurses eines Gymnasiums in Freising und werden über die Feiern zur Verleihung der Missio canonica an die neuen Religionslehrerinnen und Religionslehrer informiert. Aktuelle Buchtipps, eine Zusammenstellung empfehlenswerter Medien zum Thema „Martin Luther“ sowie Fotos zum Tag der Berufsgruppe und zum Lehrerabend im Frühjahr runden das vorliegende Heft ab.

„Grün im Grün“ – so benannte Paul Klee seine Graphik, die uns auf dem Cover entgegen leuchtet. Wir entdecken vielfältige Farbvariationen und Spielarten des Grundtones Grün. Die eckig gestalteten Farbfelder sind durch Farbkontraste oder schwarze Linien voneinander getrennt. Diese ermöglichen an einigen Stellen Durchlässigkeit, ohne dass sich die Farbfelder vermischen. Alle Farbschattierungen des Grundtones haben ihren Platz und ergeben ein bewegtes, lebendiges Gesamtes. Ein Bild für „Einheit in Verschiedenheit“?

Wir danken herzlich allen Autorinnen und Autoren, die mit ihren kreativen und anregenden Ideen, Entwürfen und Berichten zur Entstehung dieser IfR-Ausgabe beigetragen haben.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir mit IfR eine anregende Lektüre und vielfältige Impulse für Ihre Tätigkeit in der Schule.



Dr. Thomas Gandlau



Josef Schwaller



Ulrike Murr



Maria Holzapfel-Knoll